



Dachlugge Spinner Basel 1955

www.dachlugge-spinner.ch

Leitfaden für die Fasnacht

1. VERSAMMLUNGEN UND ORGANISATION

September: Mitgliederversammlung

Neuaufnahme von Mitglieder, Mutationen von Passivmitglieder zu Aktivmitglieder, Termine der Aktivsitzungen und Traktanden der 1. Aktivsitzung

Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Mutationen
4. Bewerbung zum Aktivmitglied
5. Termine
6. Informationen, Verschiedenes

Oktober: 1. Aktivsitzung

Das Sujet, wie sieht der Wagen und das Kostüm aus, wer macht was, Organisation und Termine

Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Anpassungen des „Leitfaden für die Fasnacht“
4. Wer macht aktiv Fasnacht
5. Sujet (Jeder bringt Ideen mit)
6. Brainstorming über die Ausgestaltung des Wagens und des Kostüms,
7. Organisation des Wagenbaus
8. definieren Zuständigkeiten, erste Aufträge
 - Wagenbau
 - Kostüm und Larve
 - Materialeinkauf
 - Essen
 - Wagentaufe
9. Termine
10. Informationen, Verschiedenes

November: 2. Aktivsitzung

Festlegen der Kosten, Wahl des Wagenchefs, Bericht der Verantwortlichen

Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Wahl des Wagenchefs
4. Kosten und Beitrag Fasnacht
5. Berichte:
 - Wagenbau
 - Kostüm und Larve
 - Materialeinkauf
 - Essen
 - Wagentaufe
6. Termine
7. Informationen, Verschiedenes



Dachlugge Spinner Basel 1955

www.dachlugge-spinner.ch

Leitfaden für die Fasnacht

Dezember: 3. Aktivsitzung

Status, Fortschritte, Pendenzen, Probleme, offene Punkte

Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Berichte:
 - Wagenbau
 - Kostüm und Larve
 - Materialeinkauf
 - Essen
 - Wagentaufe
4. Bestellung des Zusatzmaterials
5. Informationen, Verschiedenes

2. FINANZEN

Der Beitrag für die Fasnacht muss spätestens 30 Tage vor der Fasnacht eingezahlt sein. Einzahlungen können über das ganze Jahr gemacht werden. Der Kassier führt für jedes Aktivmitglied ein Konto.

Das Geld für die Blaggetten muss an der Wagentaufe bezahlt sein.

An der Wagentaufe erhalten Passivmitglieder ein 5.00 Fr. Bon. Für eingeladene Gäste (Gugge, Schnitzelbängg) sind die Getränke frei.

Am 31. März ist Kassenabschluss. Bis zu diesem Termin müssen alle Transaktionen erledigt sein. Das bedeutet: alle Belege vom Vorjahr und der Fasnacht müssen beim Kassier sein.

3. WAGENBAU

Für den Aufbau ist inklusive Wagentaufe 5 - 6 Samstage vorgesehen, für den Abbau den Samstag nach Fasnacht. Wer Zugang zu (Bau)Material hat meldet sich beim Wagenchef. Die Hilfe von Passivmitgliedern beim Wagenbau hat sich als sehr hilfreich erwiesen.

Der Wagenbau startet normalerweise 6 Wochen vor der Fasnacht und endet mit der Wagentaufe. Beginn jeweils um 09:30 Uhr Ende um 16:30 Uhr. Der Wagen ist am Samstag vor der Fasnacht um 12:00 Uhr fertig, um 16:30 Uhr findet die Wagentaufe statt.



Dachlugge Spinner Basel 1955

www.dachlugge-spinner.ch

Leitfaden für die Fasnacht

Der Wagenbau ist wie folgt organisiert:

1. Tag: Sortieren und prüfen des Materials. Erstellen oder Beschaffen fehlender Teile. Verteilen der Ämtli. Grundaufbau des Wagens installieren.
2. Tag: Einkleiden des Wagens. Sortieren der Dachkonstruktion. Sicherheitseinrichtung installieren.
3. Tag: Abschliessen des Grundaufbaus, Aufbau der Dachkonstruktion, Grundierung.
4. Tag: Einkleiden des Traktors, anpassen des Cliquenschildes, Wagenummer, Grundierung Traktor, Sicherheitseinrichtung des Traktors, 1. Kreativphase am Wagen.
5. Tag: Malen und Kreativphase, alle groben Arbeiten abschliessen, Sicherheit Anpassungen.
6. Tag: Justierungen und erste Reparaturen, einrichten und beladen des Wagens, ab 12:00 Uhr bereit zum Verschieben an die Wagentaufe, ab 14:00 einrichten für die Wagentaufe.

Abwesenheiten sind mit anderen Aufgaben an anderen Terminen zu kompensieren.

Das organisierte Mittagessen bei einem Mitglied (kann auch ein Passivmitglied sein) wird begrüsst und soll beibehalten werden.

Bei Bedarf findet im Juni ein Schraubentag statt mit dem Ziel wieder Ordnung in das Material zu bringen.

4. KOSTÜM

Das Kostüm wird an der Wagentaufe abgegeben. Details werden an der 2. Aktivsitzung bestimmt. Auf Kosten des Mitglieds kann eine zweite Garnitur bezogen werden.

5. MATERIALBESCHAFFUNG

Die Details wie Lieferung, Lagerung, Auswahl des Lieferanten, der Blumen und aller anderen Beschaffungen ist ein Traktandum der 2. Aktivsitzung.

Das Zusatzmaterial muss an der 2. Aktivsitzung von jedem Teilnehmer bestellt werden.

Der Beschluss über die Materialbeschaffung wird an der 3. Aktivsitzung gefasst. Dann wird definitiv eingekauft. Die Lieferung des Materials ist beim Einkauf zu organisieren.

6. ORGANISATION

Der Blaggetten Verkauf findet am Sonntag vor der Fasnacht statt. Für die Aktiven ist eine Teilnahme angesagt.

Material Nachschub wird am Dienstag und Mittwoch an den Standort des Wagens geliefert. Details werden an der 3. Aktivsitzung definiert.